

EINSATZ DER E-BUSSE

Die aktuelle Busflotte der BVB besteht aus je über 60 Dieseln und batterieelektrischen Bussen (E-Busse). Die BVB plant, die gesamte Flotte bis 2027 zu modernisieren und komplett auf E-Busse umzustellen (Bussystem 2027). Dadurch wird auch die gesetzliche Vorgabe erfüllt, dass der ÖV im Kanton Basel-Stadt bis 2027 mit 100 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden muss.

BESCHAFFUNG VON 126 E-BUSSEN IN ZWEI ETAPPEN

2021 hat die BVB im Rahmen einer ersten Etappe die Beschaffung von 19 E-Normalbussen (12 Meter Länge), 38 E-Gelenkbussen (18 Meter) und 8 E-Doppelgelenkbussen (25 Meter) beschlossen. Die E-Normalbusse und die E-Doppelgelenkbusse wurden Ende 2022 respektive im Januar 2023 in Betrieb genommen. Die E-Gelenkbusse gingen ab September 2023 in den Fahrgastbetrieb.

Mit der vollständigen Inbetriebnahme dieser 65 E-Busse fährt rund die Hälfte der gesamten BVB-Busflotte elektrisch. Die restlichen 55 Dieseln und 5 Dieseln erreichen 2027 das Ende ihrer Lebensdauer und werden im selben Jahr im Rahmen einer zweiten Beschaffungsetappe durch 55 E-Gelenkbusse und 6 E-Kleinbusse ersetzt.

Beschaffung von 126 E-Bussen in zwei Etappen:

2022/2023

Etappe 1: 65 E-Busse



2027

Etappe 2: 61 E-Busse

E-NORMALBUSSE HAUPTSÄCHLICH AUF DEN LINIEN 33, 42 UND 46

Ab Dezember 2022 haben insgesamt 19 E-Normalbusse (12 Meter Länge) des Typs eCitaro des Daimler-Tochterun-

ternehmens Daimler Buses Schweiz AG (ehemals EvoBus (Schweiz) AG) den Fahrgastbetrieb aufgenommen. Sie werden primär auf den Normalbuslinien 33, 42 und 46 eingesetzt, die vorher mit Diesel- und Gasnormalbussen betrieben wurden. Sie fahren zu gewissen Zeiten auch auf der Linie 31. Die E-Normalbusse werden alle auf dem Provisorium Klybeck auf dem ehemaligen Ciba-Areal abgestellt und geladen (siehe Factsheet «Provisorien»). Im Gegensatz zu den E-Gelenk- und E-Doppelgelenkbussen werden sie ausschliesslich per Depotladung geladen.



E-DOPPELGELENKBUSSE AUF DER LINIE 50

Seit Mitte Januar 2023 sind die insgesamt acht E-Doppelgelenkbusse des Typs lighTram® 25 OPP der Schweizer Firma Carrosserie HESS AG in den Fahrgastbetrieb gegangen. Sie werden ausschliesslich auf der Linie 50 eingesetzt. Auch sie werden auf dem Provisorium Klybeck abgestellt und geladen. Im Gegensatz zu den E-Normalbussen werden sie



aber mit einer Gelegenheitsladestation an der Haltestelle EuroAirport Verwaltung während dem Endaufenthalt mit Energie versorgt. Dieses Nachladen erfolgt dabei bei jedem Endaufenthalt. Damit die Fahrzeuge genügend Zeit zum Nachladen haben, wurden die Umläufe abgeändert: Während bis 2022 die Busse der Linie 50 sowohl am Bahnhof SBB als auch an der Haltestelle EuroAirport Ankunft einen längeren Endaufenthalt verbracht haben, wurde der Endaufenthalt für die E-Doppelgelenkbusse auf die Haltestelle EuroAirport Verwaltung konzentriert. Damit haben die Fahrzeuge rund sieben bis zehn Minuten Zeit, um Energie nachzuladen.

E-GELENKBUSSE HAUPTSÄCHLICH AUF DEN LINIEN 30 UND 36

Anfang September 2023 sind die ersten der 38 E-Gelenkbusse des Typs eCitaro G in den Fahrgastbetrieb gegangen. Seit Mitte Oktober 2023 wird die Linie 36 in der Regel vollständig mit E-Gelenkbussen gefahren, seit Mitte November 2023 auch die Linie 30. Die E-Gelenkbusse werden im Provisorium Messehalle 3 abgestellt und geladen (siehe Factsheet «Provisorien»). Die Busse der Linie 36 laden an der Haltestelle Kleinhüningen während ihrem Endaufenthalt an der dortigen Gelegenheitsladestation Energie nach, weil die Linie zu lange ist, um mit reiner Depotladung gefahren zu werden. Die Umläufe wurden vor der vollständigen

Elektrifizierung der Linie 36 deshalb so angepasst, dass sich der Endaufenthalt an der Haltestelle Kleinhüningen konzentriert, um mehr Zeit zum Nachladen zu haben.

Die Linie 30 hingegen wird ohne Gelegenheitsladestationen an den Endhaltestellen gefahren. Da sie aber direkt am Provisorium Messehalle 3 vorbeifährt, können E-Busse mit geringem Batteriestand einfach ausgetauscht werden.

In den Hauptverkehrszeiten werden seit Dezember 2023 zudem auch einige E-Gelenkbusse auf der Linie 31 eingesetzt werden. An Wochenenden fahren sie auch auf der Linie 34.



Die gesamten Linien 31 und 34 werden aber – wie auch die Linien 38 und 48 – erst ab 2027 vollständig mit E-Bussen gefahren, wenn weitere 55 E-Gelenkbusse beschafft werden. Ebenfalls 2027 werden die heutigen Dieselkleinbusse, die auf den Linien 35 und 45 und teilweise auf der Linie 46 verkehren, durch E-Kleinbusse ersetzt.

MIDIBUSLINIEN DER MAB

Seit Jahren fährt die Margarethen Bus AG (mab) im Auftrag der BVB gewisse Fahrleistungen mit Midibussen (10 Meter Länge) auf einigen Linien: Die Linie 32 in Riehen wird ausschliesslich mit Midibussen betrieben, weil Normalbusse dort aus Platzgründen nicht fahren können. Zudem kommen Midibusse zu gewissen Zeiten auch auf den Linien 33, 38 und 46 zum Einsatz. 2022 wurden diese Fahrleistungen öffentlich ausgeschrieben, der Zuschlag ging erneut an die mab. Die mab hat E-Midibusse beschafft. Diese sind ab Mai 2024 in den Fahrgastbetrieb gegangen.

FAZIT

- Die BVB beschafft bis 2027 insgesamt 126 E-Busse in zwei Etappen: 2022/2023 wurden 65 E-Busse, 2027 werden 61 E-Busse beschafft.
- Die BVB beschafft E-Doppelgelenkbusse, E-Gelenkbusse, E-Normalbusse und E-Kleinbusse.
- Die E-Normalbusse fahren hauptsächlich auf den Linien 33, 42 und 46. Die E-Doppelgelenkbusse fahren ausschliesslich auf der Linie 50. Die E-Gelenkbusse fahren primär auf den Linien 30 und 36.